



Fachbereich/Eigenbetrieb **Gesamtleitung der Eigenbetriebe**
Werkhof, Stadtgrün und
Friedhöfe

Verfasser/in Jens Langela

Vorlage Nr. 204/2018

Datum 22.10.2018

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	27.11.2018	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	27.11.2018	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	28.11.2018	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	29.11.2018	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	20.12.2018	

Betreff:

Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2019

Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2019 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Werkhof wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag und Aufwand je	4.166.800 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	1.470.900 €
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt. 1.178.600 €
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. 0 €
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt. 833.000 €

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.
Prioritäre Maßnahmen:**

keine

Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2019 sieht geplante Erlöse und Aufwendungen in Höhe von jeweils 4.166.800 € vor.

Der Gesamtaufwand sowie die Gesamterlöse steigen gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 186.600 €.

Der Aufwand erhöht sich beim Materialaufwand um 107.000 €, darin enthalten die geplante Sanierung des undichten Daches des Verwaltungsgebäudes mit 55.000 € und der Wasserleitung mit 10.000 €. Außerdem ist der Anschluss an das Fernwärmenetz mit 70.000 € geplant. Bei anderen Posten des Materialaufwandes werden gemäß Jahresergebnis 2017 die Mittel gegenüber dem Vorjahresplan entsprechend gekürzt.

Bei den Personalkosten ergibt sich eine Steigerung um 137.200 €, vor allem durch die geplanten Tarifierhöhungen in 2019. Die Abschreibungen werden um 39.000 € heruntergefahren, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden nahezu gleichbleibend angesetzt und der Zinsaufwand wird um 18.800 € vermindert.

Sofern keine größeren krankheitsbedingten Ausfälle beim Team Arbeiter zu erwarten sind, wird sich auf der Erlösseite eine Erhöhung um 180.800 € gegenüber dem Vorjahresplan abzeichnen. Darüber hinaus ist im Jahr 2019 von Mai bis September wieder der Einsatz von Saisonarbeitern geplant, um einerseits das erhöhte Arbeitsaufkommen zu bewältigen und andererseits zu ermöglichen, die relativ hohen Überstunden- und Resturlaubsbestände der Belegschaft sukzessive abbauen zu können.

Durch das ausgeglichene Ergebnis stehen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 292.300 € zur Finanzierung des Vermögensplans zur Verfügung. Der Vermögensplan sieht bei den Ausgaben Investitionen in Höhe von 455.000 € vor, davon einen Betrag von 450.000 € für die Anschaffung von

Fahrzeugen, 5.000 € für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Ferner sind geplant die Auflösung von Zuschüssen in Höhe von 2.500 € und die Kredittilgung mit 335.800 €.

Auch in den Folgejahren werden Ersatzinvestitionen in Fahrzeuge und Geräte notwendig sein, um die Leistungsfähigkeit des Werkhofs zu erhalten.

Soweit direkte Beziehungen zwischen dem städtischen Haushalt und dem Wirtschaftspland bestehen, z. B. Auftragsabrechnung, Erstattung von Zins- und Tilgungsaufwand, sind die Zahlen mit dem Fachbereich Finanzen abgestimmt.

Jens Langela
Eigenbetriebsleiter